

PRESSEINFORMATION

Wien, am 11.10.2017

BG/BRG Josefstraße: Neuer Raum für Bildung entsteht

(St. Pölten) Bildungsministerin Sonja Hammerschmid und Bürgermeister Matthias Stadler überzeugten sich heute gemeinsam mit Vertretern der BIG auf der Baustelle des BG/BRG Josefstraße über den planmäßigen Fortschritt des Sanierungs- und Erweiterungsprojekts.

Die Sanierung und Erweiterung des BG/BRG Josefstraße liegt im Zeitplan. Davon überzeugten sich heute, am 11. Oktober 2017, Bildungsministerin Sonja Hammerschmid und Matthias Stadler, Bürgermeister von St. Pölten, gemeinsam mit Vertretern der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) direkt vor Ort.

Lernen und Lehren braucht richtige Umgebung

„Für erfolgreiches Lernen und Lehren braucht es die richtige Umgebung. Umso mehr freut es mich, dass bei der Sanierung und Erweiterung des BG/BRG Josefstraße alles auf Schiene ist und hier eine Schule der Zukunft entsteht“, so Bildungsministerin Sonja Hammerschmid am Rande der Baustellenbesichtigung.

St. Pölten hat die Nase vorne

„Mit der Generalsanierung und Erweiterung des Gymnasiums in der Josefstraße wird ein Meilenstein in der Bildungs-Infrastruktur der niederösterreichischen Landeshauptstadt umgesetzt. Investitionen in die Bildung bringen den meisten Ertrag. Deshalb entwickeln den Bildungsstandort St. Pölten gezielt weiter, denn wer bei der Bildung die Nase vorne hat, kann auch als Wirtschaftsstandort reüssieren. Vor allem die Jugend wird von den hier gesetzten Baumaßnahmen über viele Jahre nachhaltig profitieren“ freut sich das St. Pöltner Stadtoberhaupt Mag. Matthias Stadler über den Baufortschritt.

25 Millionen Euro werden investiert

Als Bauherr und Eigentümer des Schulstandortes investiert die BIG im Auftrag des Bildungsministeriums rund 25 Millionen Euro in die Sanierung und Erweiterung des BG/BRG Josefstraße.

Bauarbeiten laufen auf Hochtouren

Seit dem neuen Schuljahr stehen den Schülerinnen und Schülern die neu errichtete Doppelturnhalle und der sanierte Bestandturnsaal zur Verfügung. Im rund 8.000 Quadratmeter großen **Bestandsgebäude** laufen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren. Derzeit sind die Bauarbeiter mit der Herstellung der Oberflächen und mit Fassadenarbeiten beschäftigt. Nach den Plänen der Architekten von Plov ZT wurden Wände versetzt und Räume neu angeordnet. So übersiedelt beispielsweise ein Teil der Verwaltung und macht Platz für einen Speisesaal samt Aufwärmküche. Neue Lern- und Aufenthaltszonen erleichtern die Projektarbeit. Der Eingangsbereich ist nun offen und hell gestaltet. Über eine

neue, barrierefreie Rampe gelangen Eltern und Lehrer direkt ins Erdgeschoß. Die Schüler betreten das Haus künftig über eine neue Unterführung und die Zentralgarderobe im Untergeschoß.

Im **Zubau** schreitet der Innenausbau ebenfalls zügig voran. Alle Leitungen und Anschlüsse sind verlegt. Aktuell wird an den Böden und an der Fassade gearbeitet. Der Erweiterungstrakt ist rund 2.000 Quadratmeter groß und besteht aus drei Geschoßen. Hier hat die BIG Raum für 18 Stammklassen und Pausenflächen geschaffen. Läuft alles weiterhin plangemäß, werden die Bauarbeiten im Februar 2018 abgeschlossen. Danach erfolgt die Übersiedelung. Im April 2018 startet der reguläre Schulbetrieb im frisch sanierten und erweiterten Schulhaus. Schließlich werden die 297 Ersatzcontainer wieder abgebaut und die Außenanlagen erneuert.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG Konzern
T +43 5 0244 - 1350
E: ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Dr. Julian Ausserhofer
Pressesprecher Bildungsministerin Sonja Hammerschmid
T +43 664 96 99 658
E: julian.ausserhofer@bmb.gv.at, www.bmb.gv.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.089 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 11,4 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 553 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2016/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.089
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 911
Bilanzsumme	€ 12,5 Mrd.
Mieterlöse	€ 827 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 516,6 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften